

THEATERMAGAZIN



Die Erweiterung:
Rocco Brück im Portrait
SEITE 3

Regisseur Nigel Lowery
über »Il trittico«
SEITE 4-5

Bühne frei für das
JXB Festival!
SEITE 10

AUFTAKT

SCHAUSPIEL

Ins kalte Wasser

Katastrophen-Patenschaften zu verschenken

Die Katastrophen des 21. Jahrhunderts sind vielfach – Wirtschaft, Demokratie, Klima. Mal verhöhnen sie feucht die Ignoranz des Menschen, mal brennen sie HOT-HOT-HOT wie die News von gestern und morgen unter unseren Nägeln. Wie also damit umgehen, ohne sich von den multiplen Krisen apokalyptisch aufzureiben zu lassen oder gar den populistischen Leugner in sich zu nähren? Mit einem anthropozänen Krisenmedley bieten Ihnen Regieassistentin Katharina Kohler und Ensemble einen Ausweg: Es werden exklusiv Katastrophen-Patenschaften verschenkt!

Fr, 02.05.2025

STUDIO WERKHAUS

HINTER DEN KULISSEN **MANNHEIMER MANIEREN?!**

Haben Sie schon einmal von den »Mannheimer Manieren« gehört? Diese Effekte stammen aus der Mannheimer Schule, einer einflussreichen Musikbewegung des 18. Jahrhunderts. Sie revolutionierte die Orchestermusik mit innovativen Klangeffekten wie dem Crescendo, also dem allmählichen Ansteigen der Lautstärke, und Figuren wie der »Mannheimer Rakete« oder dem »Mannheimer Seufzer«. Diese Techniken machten Mannheim zu einem Zentrum musikalischer Innovation und inspirierten Komponist*innen wie W. A. Mozart.

Unter der Leitung von Johann Stamitz und später Christian Cannabich entwickelte sich die Mannheimer Hofkapelle zu einem der besten Orchester Europas. Die Musiker perfektionierte dynamische Kontraste und emotionalen Ausdruck, was die klassische Musik nachhaltig prägte.

Auch das Nationaltheater Mannheim wurde von dieser Tradition beeinflusst. Die Innovationen der Mannheimer Schule legten den Grundstein für ein reiches kulturelles Erbe, das bis heute in Opern- und Konzertaufführungen lebendig ist und Mannheim als Musikstadt bekannt machte.

Text: Katharina Meding

OPER

Musiksals im Mai

Ab ins Grüne! Während der Lenz ruft, feiern wir mit »Elegie und Natur« das 30-jährige Jubiläum unseres Konzertmeisters Andrei Rosianu und laden Sie beim Waldkonzert zu französischen Bläsertrio-Klängen an den Karlsstern im Käfertaler Wald ein. Besonders beschwingt wiederum geht es im OPAL-Foyer beim Tangoabend »Piazzolla and Friends« zu.

ELEGIE UND NATUR
So, 04.05.2025

OPAL UNTERES FOYER

PIAZZOLLA AND FRIENDS
Sa, 24.05.2025

OPAL UNTERES FOYER

WALDKONZERT MIT HOLZBLÄSERN
So, 25.05.2025

KÄFERTALER WALD

JNTM

Grundlagenfortbildung IV: Klang

Mit was können alles Klänge erzeugt werden? Muss es immer ein Musikinstrument sein? In dieser Fortbildung wollen wir die unterschiedlichsten Arten von Klängen erzeugen und ihren Ursprung herausfinden. Leitung: Jessica Salzmann

Do, 05.06.2025

TREFFPUNKT: FOYER JUNGES NTM

TANZ

One Love Special + Party mit Musiker Zio Wintz

Ein besonderes Ereignis mit NTM Tanz und dem Mannheimer Musiker Zio Wintz: geballte Energie im Tanzabend »One Love« von Andrew Skeels & Martin Harriague und danach im Foyer mitreißen-de Live-Musik mit Reggae, Dancehall und Ska, bei der auch das Publikum ausgelassen tanzen darf.

Fr, 30.05.2025

ALTES KINO FRANKLIN

KARTENTELEFON 0621 1680 150

PORTRAIT



»ES RIECHT LUSTIG«

Rocco Brück im Portrait

Seit sieben Jahren lebt und arbeitet Rocco Brück schon in Mannheim. Nach seinem Studium in Bochum wurde er direkt am Schauspiel engagiert und zog von einer Industriestadt direkt in die nächste. Der erste Eindruck: »Überall riecht es lustig, nach dem typischen Mix aus Schokolade, Abgasen und Malz.« Einer seiner ersten Abende hat er am Verbindungskanal im Jungbusch mit einem Kollegen verbracht und an diesen Moment denkt er immer wieder gern zurück: Das Wasser weckte in ihm »leichte Urlaubsgefühle«. Der Kanal entstand zwischen 1875 und 1879 unmittelbar jenseits der alten Stadtmauern und verbindet seitdem Hafen und Stadt. Passend dazu hat Brück die Atmosphäre in der Stadt schon bei seiner Ankunft als sehr offen erlebt und fühlt sich »richtig angekommen«. Einen großen Anteil haben daran auch die neuen Begegnungen und Herausforderungen auf der Bühne. Sei es neue Kolleg*innen im Ensemble oder die kommende Zusammenarbeit mit der – ebenfalls seit sieben Jahren in Mannheim lebenden – Regisseurin Anna-Elisabeth Frick. Mit ihr wird er in der Produktion »Die Erweiterung« trotz einer langen gemeinsamen Zeit in Mannheim sogar zum ersten Mal zusammenarbeiten: »Das Ensemble funktioniert, es gibt tolle Begegnungen.« Der Gedanke des Ensembles, als Kern der Schauspielsparte, ein familiäres Miteinander und das gemeinsame Vorhaben tolles Theater zu machen, all das sind für Rocco Brück gute Gründe, sich immer wieder für Mannheim zu entscheiden.

Text: Annabelle Leschke

DIE ERWEITERUNG

nach dem Roman von Robert Menasse mit Texten aus »Schiff der Träume« von Federico Fellini | Uraufführung in einer Fassung von Anna-Elisabeth Frick und Annabelle Leschke

Premiere am Fr, 23.05.2025
ALTES KINO FRANKLIN

NATIONALTHEATER MANNHEIM

DEINS* FÜR GROSSE GEFÜHLE

*Theater für die Stadt, für die Region,
für Dich – auch im OPAL – Oper am Luisenpark
und Schlosstheater Schwetzingen.

 The logo for the Nationaltheater Mannheim (NTM) features the letters "NTM" in a bold, sans-serif font, centered within a white circle. The circle is surrounded by a decorative border of small, sharp, triangular shapes pointing towards the center.

INTERVIEW

VERBORGENIE

Regisseur Nigel Lowery über die Opernpremiere »Il trittico«



Drei Opern in einem gibt es in Puccinis »Il trittico« zu erleben. Hier sind Elemente aus allen drei Bühnenbildmodellen in einem Mashup zu sehen.

NIGEL LOWERY



IL TRITTICO
Operzyklus
von Giacomo Puccini
Il tabarro
Suor Angelica
Gianni Schicchi

Premiere am
So, 18.05.2025
OPAL

Mit freundlicher
Unterstützung der
FUCHS SE sowie
Dr. Manfred und
Lilo Fuchs

Nigel Lowery ist ein britischer Opernregisseur, Bühnen- und Kostümbildner, der für seinen fantasievollen visuellen Stil und seine einfallsreichen Inszenierungen bekannt ist. Er studierte Bühnenbild an der Central Saint Martin's School of Art in London. Mitte der 1990er-Jahre wechselte er ins Regefach und inszeniert häufig Produktionen mit seinen eigenen Bühnen- und Kostümbildern und ist so für die gesamte Bühnenästhetik verantwortlich. Sein Debüt in Mannheim gab er 2018 mit einer Neuinszenierung von Händels »Hercules«, gefolgt von einer farbenprächtigen Szenierung von Wagner's »Die Meistersinger von Nürnberg« in der Spielproduktion von Wagners »Die Meistersinger von Nürnberg« in der Spielproduktion von Wagners »Die Meistersinger von Nürnberg« in der Spielproduktion von Wagners »Die Meistersinger von Nürnberg« im Rahmen der zeit 2018.19. Zuletzt inszenierte er 2023 »Zemira e Azor« im Rahmen der Schwetzingen Festspiele in Zusammenarbeit mit dem NTM.

KARTENTELEFON 0621 1680 150

GEHEIMNISSE

Du arbeitest bereits zum vierten Mal mit dem Ensemble in Mannheim zusammen. Hat das NTM einen besonderen Platz in deinem Herzen?

In gewisser Weise ist es sogar das fünfte Mal – ich habe bereits mit Robert Carsen an seiner »Turandot«-Produktion hier gearbeitet. Ich freue mich sehr, wieder nach Mannheim eingeladen zu sein. Als Regisseur und Bühnen- und Kostümbildner arbeite ich eng mit vielen Abteilungen zusammen, von Kostüm und Maske über Musiker*innen, Techniker*innen, Dramaturgie bis hin zur Verwaltung. Theater ist eine komplexe, kollaborative Kunstform, und ich fühle mich hier außergewöhnlich gut unterstützt.

Was war deine erste Reaktion, als man dich bat, Puccinis »Il trittico« zu inszenieren?

Ich erinnerte mich sofort an eines meiner frühesten Opernerlebnisse am Royal Opera House in London, wo »Suor Angelica« – wie damals noch oft – weggelassen wurde, obwohl sie von den drei Opern des »Trittico« Puccinis Lieblingsoper war. Ich hatte sie deshalb nie live gesehen. Meine erste Frage war daher: In welcher Reihenfolge spielt man die drei Werke?

Siehst du einen roten Faden zwischen den drei Opern – oder betonst du deren Unterschiede?

Ich finde, man sollte sie als eigenständige Stücke erleben. Es gibt thematische Parallelen, – verborgene Geheimnisse, sogar Leichen – aber Puccinis musikalische Sprache verbindet sie bereits. Spannender finde ich es, für jede Oper einen eigenen interpretatorischen Zugang zu wählen. Das entspricht auch unserem heutigen schnellen Medienkonsum und der Lust auf Abwechslung.

Wie beeinflusst deine Doppelrolle als Regisseur und Bühnen- und Kostümbildner deine Arbeitsweise?

Ich sehe mich nicht als »Gesamt«-Künstler, aber durch mein Kunststudium kann ich mich aus visuellen Fragen nicht raus halten.

ten. Zwar fehlt manchmal am Anfang der kreative Austausch mit anderen, aber so kann ich Entscheidungen direkt treffen.

Wie gestaltest du die drei unterschiedlichen Bühnenwelten? Nutzt du Techniken wie Projektionen oder stilisierte Elemente?

Jede Oper bekommt ihre eigene visuelle Sprache. Ich benutze auch Video und arbeite dafür erneut mit Thilo Heins zusammen, den ich bei meiner »Hercules«-Inszenierung in Mannheim kennengelernt habe. Die Arbeit fürs neue OPAL war herausfordernd. Die Baustelle habe ich letztes Jahr noch mit Helm besichtigt! Außerdem sind schnelle Umbauten auf der Bühne nötig, deshalb haben wir drei unabhängige Szenarien gestaltet.

Gibt es musikalische Momente, die besonders herausfordern oder inspirieren?

Die religiöse Apotheose in »Suor Angelica« ist eine der größten Herausforderungen. Heute sind wir eher auf psychologische Lesarten eingestellt, aber Puccini komponiert diese Szene völlig ironiefrei. Interessant ist auch, dass diese Szene das einzige Chorstück im »Trittico« ist – und ungewöhnlich für Puccini fast ausschließlich weiblich besetzt. Diese weibliche Perspektive spielt eine zentrale Rolle.

Wie interpretierst du »Suor Angelica«? Spirituell oder psychologisch?

Ich denke, es geht um eine Balance zwischen Spiritualität, Mythos und Gesellschaftskritik. Puccini zeigt keinen Zynismus, sondern glaubt an diese Erlösung – auch wenn er sie in einem Brief selbst als »heilige Marschmusik« bezeichnete. Es ist ein Stück, das emotional und intellektuell fordert.

Welche visuellen Einflüsse gibt es bei »Il tabarro«?

Ich nutze Anklänge an »Film noir«. Die düstere Atmosphäre, der Fluss als Symbol für Zeit und Schicksal – all das verstärken wir mit Video. Auch die Impressionisten, die »Fauves« und Komponisten wie Debussy haben sich von der Seine inspirieren las-

sen. Und man spürt in der Oper auch die düstere Welt Zolas, dessen Naturalismus tief im Libretto verankert ist.

Wie siehst du den Humor in »Gianni Schicchi«?

Es ist eine bissige Satire. Ich habe mich dabei von der »Commedia dell'arte« und dem »Kasperletheater« inspirieren lassen. Die Oper zeigt, wie Menschen für Geld alle Prinzipien über Bord werfen. Auch Schicchi ist kein Heiliger, aber er rettet sich mit Charme. Nur die jungen Liebenden bringen ein echtes Happy End.

Ist »Il trittico« heute noch relevant? Und wie würdest du dein »Trittico« in drei Wörtern beschreiben?

»Es ist Musiktheater!« Und wie jede Oper, wie jede Kunst: nicht nur relevant, sondern lebensnotwendig.

Das Gespräch führte Stückdramaturgin Eszter Orbán.

ÜBER DAS STÜCK

Was haben drei Liebende auf einem Kahn, eine Nonne und eine mittelalterliche florentinische Figur aus Dantes »Inferno« gemeinsam? Sie sind die Protagonist*innen dreier Einakter von Puccini, die zusammen sein »Trittico« – das Triptychon – bilden. In der während des Ersten Weltkriegs entstandenen Oper erkennt man trotz der Heterogenität der Teile einen gemeinsamen Weg: von der Finsternis zum Licht, von der Hölle zur Erlösung – oder zumindest den Versuch, etwas Gerechtigkeit zu schaffen.

SPIELPLAN

Übertitel in: arabisch, englisch, deutsch und türkisch

Early Boarding Sprachbuddies

MAI

FR 02

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.30 – 21.45

Faust
nach Johann Wolfgang von Goethe

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus | 20.00
Ins kalte Wasser
Katastrophen-Patenschaften zu verschenken

SA 03

ALLE SPARTEN

Lobby Werkhaus | 15.00
Führung durch die Werkstätten des NTM
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
18.30 – 19.40 |
Kohlhaas (14+)
Marco Baliani und Remo Rostagno nach Motiven von Heinrich von Kleist, zum letzten Mal

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.30 – 21.00
Der seltsame Fall von Dr. Jekyll und Mr. Hyde
nach der Novelle von Robert Louis Stevenson

OPER

OPAL Unteres Foyer
18.00

Reise mit der Operette
Konzert des Internationalen Opernstudios

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
20.00 – 21.30
Orlando
frei nach dem Roman von Virginia Woolf

SO 04

OPER

OPAL Unteres Foyer
11.00
Elegie und Natur
Musiksalon // Klassik: Konzertmeister Andrei Rosianu spielt und stellt aus

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
15.00–16.45 | KE 14.30

Die Schatten-präsidentinnen
Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten | Komödie von Selina Fillinger

TANZ

Altes Kino Franklin
19.30 | KE 19.00
One Love
Choreografien von Andrew Skeels und Martin Harriague | UA

OPER

OPAL | 18.00
KE 17.15 |
Der Operndirektor
Eine Opernsatire für Jung und Alt von Domenico Cimarosa

DI 06

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
10.00 – 11.00
Abschmecken (6+)

Marco Baliani und Remo Rostagno nach Motiven von Heinrich von Kleist, zum letzten Mal

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin / Theatercafé | 18.00
Bar-Abend im Alten Kino Franklin
Eintritt frei

MI 07

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
10.00 – 11.00
Abschmecken (6+)

Stefan Ebner | UA
Zum letzten Mal in dieser Spielzeit

JUNGES NTM

Studio Werkhaus
11.00 – 12.20 | NG
Lügen über – Ein Budenzauber (13+)

Brands / Sistig / Steinmair | UA

SCHAUSPIEL

Lobby Werkhaus | 20.00
Begegnung der Freunde und Förderer des NTM
Eintritt frei

DO 08

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
11.00 – 13.15 | NG
Faust
nach Johann Wolfgang von Goethe

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
15.00–16.45 | KE 14.30

Die Schatten-präsidentinnen
Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten | Komödie von Selina Fillinger

TANZ

Altes Kino Franklin
19.30 | KE 19.00
One Love
Choreografien von Andrew Skeels und Martin Harriague | UA

OPER

OPAL | 18.00
KE 17.15 |
Der Operndirektor
Eine Opernsatire für Jung und Alt von Domenico Cimarosa

FR 09

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
9.30 – 10.10 |
Federn federn (2+)

tanzfuchs PRODUKTION
UA

OPER

OPAL Unteres Foyer
18.30
Einführungssoirée und Probenbesuch:
II trittico

SO 11

OPER

OPAL Unteres Foyer
11.00
Sitzkissenkonzert
Die Geschichte von »Tranquilla Trampeltreu« von Michael Ende

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
11.00 – 12.25
Pinocchio (8+)

nach Carlo Collodi von Monster Truck

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.00 – 20.45 | KE 18.30
Der Revisor
von Nikolai Gogol

OPER

OPAL Unteres Foyer
18.00
Mit Kreisler und Konsorten am Sängerstammtisch
Treffpunkt OPAL- Foyer mit Joachim Goltz, Thomas Berau, Thomas Jesatko, Uwe Eikötter und Naomi Schmidt

JUNGES NTM

Studio Werkhaus
11.00 – 12.20 | NG
Lügen über – Ein Budenzauber (13+)

Brands / Sistig / Steinmair | UA

SCHAUSPIEL

Lobby Werkhaus | 20.00
Begegnung der Freunde und Förderer des NTM
Eintritt frei

Übertitel in: arabisch, englisch, deutsch und türkisch

Early Boarding Sprachbuddies

FR 16

SCHAUSPIEL

Studio Feuerwache
20.00 – 21.15
Schräge Vögel
Ein Remix aus »Bookpink« von Caren Jeß und »Die Vögel« von Aristophanes

OPER

OPAL | 19.00

KE 18.15 |

Der Operndirektor
Eine Opernsatire für Jung und Alt von Domenico Cimarosa

TANZ

Altes Kino Franklin
19.30 | KE 19.00
One Love
Choreografien von Andrew Skeels und Martin Harriague | UA

DI 12

JUNGES NTM

Studio Werkhaus
11.00 – 12.20 | NG
Lügen über – Ein Budenzauber (13+)

Brands / Sistig / Steinmair | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
10.00 – 11.25
Pinocchio (8+)

nach Carlo Collodi von Monster Truck

DI 13

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
9.30 – 10.10 |
Federn federn (2+)

tanzfuchs PRODUKTION
UA

OPER

OPAL Unteres Foyer
18.30
Einführungssoirée und Probenbesuch:
II trittico

MI 14

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
10.00 – 10.40 |
Federn federn (2+)

tanzfuchs PRODUKTION
UA

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
20.00 – 21.30
Als die Götter Menschen waren
von Amir Gudarzi | UA

ALLE SPARTEN

R4 | 10.00 – 14.00
Offenes
Theaterlabor: Kiezbotsschäften

TANZ

Altes Kino Franklin
19.30 – 21.45 | NG Spezial:
mit Dr. Plewnia (IDS)
Faust
nach Johann Wolfgang von Goethe

SA 10

ALLE SPARTEN

Altes Kino Franklin
ab 11.00
Abonnent*innen und Gruppenleiter*innentag
Eintritt frei

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.30 – 21.45 | NG Spezial:
mit Dr. Plewnia (IDS)
Faust
nach Johann Wolfgang von Goethe

MO 12

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
19.00 – 21.45
Schräge Vögel
Ein Remix aus »Bookpink« von Caren Jeß und »Die Vögel« von Aristophanes

OPER

OPAL | 19.00

KE 18.15 |

Der Operndirektor
Eine Opernsatire für Jung und Alt von Domenico Cimarosa

TANZ

Altes Kino Franklin
19.30 | KE 19.00
One Love
Choreografien von Andrew Skeels und Martin Harriague | UA

DI 18

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
19.30 – 21.15
Schräge Vögel
Ein Remix aus »Bookpink« von Caren Jeß und »Die Vögel« von Aristophanes

OPER

OPAL | 19.00

KE 18.15 |

Der Operndirektor
Eine Opernsatire für Jung und Alt von Domenico Cimarosa

TANZ

Altes Kino Franklin
19.30 | KE 19.00
One Love
Choreografien von Andrew Skeels und Martin Harriague | UA

SO 18

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
19.30 – 21.15
Schräge Vögel
Ein Remix aus »Bookpink« von Caren Jeß und »Die Vögel« von Aristophanes

OPER

OPAL | 19.00

MM-EPOCHE – Zeitgeschehen hautnah!

Erleben Sie Zeitgeschichte pur mit der MM-Epoche Kollektion! Sie erhalten acht Sonderausgaben mit historischen Nachdrucken aus dem MANNHEIMER MORGEN Archiv inklusive Sammelbox.



**Frühlings-
aktion!**

Jetzt online bestellen oder per
Telefon 0621/392 2200

Vorteilset-
Aktionspreis:
69,40 €

Für Premium-Karten-
Inhaber nur
55,90 €

Infos und Bestellung unter
meinmorgen.app/epoche
oder einfach QR-Code scannen:



MeinMorgen
Inspiration aus der Region

Der letzte Vorhang

Wir schließen. Profitieren Sie in den Monaten April und Mai von hohen Preisnachlässen auf das gesamte Sortiment.



Juwelier Wöhler
Goldschmiedemeister

N 2/7 · 68161 Mannheim · Tel. (06 21) 2 50 31
oHG · www.juwelier-woehler.com



svw07.de/tickets

KARTENTELEFON 0621 1680 150

WIEDERAUFAHMEN

EIN PFUND SPARGEL

»Ein Pfund Spargel« gibt den unterbezahlten, polnischen Saisonarbeiter*innen, die auf den Spargelfeldern und Weinbergen um Mannheim tätig sind, eine Stimme. Sie stehen stellvertretend für Generationen ost-europäischer Arbeitsmigrant*innen, die in teils prekären Verhältnissen arbeiten, sei es in der Landwirtschaft, in Schlachtbetrieben, als Reinigungskräfte oder in der Pflege. Eine Performance über Frauen, die arbeiten, damit andere genießen. Über Sprache, die trennt – und verbindet. Über Klassismus und Solidarität. Mit Text, Musik und einer frisch gekochten Spargelsuppe.

23. Internationale Schillertage
19. – 29.06.2025

Wir alle wollen mehr sein!

Wenn Menschen nur Menschen sind

UNAUTHORIZED UND UNVERSCHÄMT

Wie Schwarze Kinder der Nachkriegszeit ihr Leben und eine Bewegung formten.

Die begehbarer Installation »Unauthorized und Unverschämt« betrachtet deutsche Geschichte aus Schwarzer Perspektive: Wir werfen einen Blick in die Nachkriegszeit und gehen dann gemeinsam vorwärts zu den Anfängen der jüngeren Schwarzen Bewegung. Dazu beleuchten wir die Biographien derjenigen, die als Kinder von Schwarzen US-Soldaten und weißen deutschen Müttern in den Nachkriegsjahren geboren wurden.

EIN PFUND SPARGEL
von Ewe Benbenek
und dem Mannheimer Stadtensemble ab So, 18.05.2025
STUDIO WERKHAUS

UNAUTHORIZED UND UNVERSCHÄMT
Eine begehbarer Installation von Simone Dede Ayivi & Kompliz*innen in der Kooperation mit dem Mannheimer Stadtensemble Mi, 28.05.2025
ALTES KINO FRANKLIN



MOVING YOUR WORLD
by moving it forward.

Seit über 90 Jahren sind wir als standortverbundenes Unternehmen tief in der Metropolregion Rhein-Neckar verwurzelt. Mit unserem kulturellen Engagement wirken wir an der Zukunftsaufgabe mit die Region zu einem der attraktivsten Lebens- und Wirtschaftsräume im Herzen Europas zu machen.

www.fuchs.com



JXB FESTIVAL

BÜHNE FREI FÜR DIE CLUBS DER JUNGEN X BÜHNE!

Clubpräsentationen, Workshops & Mitmach-Aktionen für Kinder & Jugendliche

Bei der Jungen X Bühne (JXB) machen junge Menschen ihre eigene Kunst. Wöchentlich treffen sich Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren in Clubs und proben gemeinsam. Am Himmelfahrtswochenende zeigen sie ihre Stücke auf den Bühnen des JNTM. Drumherum wird zusammen gefeiert. Das JXB KONNEKTIV* – die Kinder- und Jugendvertretung am Jungen NTM – hat sich überlegt, wie das JXB Festival rund um die Aufführungen aussieht. In Workshops und Mitmach-Aktionen lassen Club-Mitglieder und junge Besucher*innen ihrer Kreativität freien Lauf. Es gibt Snacks, Spaß und Chill-Ecken. Ein Festival für Kinder und Jugendliche unter dem Motto: **Miteinander stark!**

KO & KL JXB KONNEKTIV* & Britting



EINFACH MACHEN!



MITEINANDER CHILLEN



JXB FESTIVAL

Ausgewählte Vorstellungen mit Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache

DO, 29.05. – SA, 31.05.2025

In & um die Alte Feuerwache



SCHREIBEN MACHT SPASS



MEINUNGEN TEILEN MACHT STARK



Weitere Infos & Programm!



jungesntm.de/JXBFestival

MITEINANDER DENKEN

KARTENTELEFON 0621 1680 150

GEMISCHTES

REISE MIT DER OPERETTE

KONZERT DES INTERNATIONALEN OPERNSTUDIOS

Die vier jungen Stimmen des Internationalen Opernstudios präsentieren unter der musikalischen Leitung von Naomi Schmidt ein breites Programm der Unterhaltungsmusik des frühen 20. Jahrhunderts. Dieses Repertoire stellt auch häufig Wegmarken einer politischen Landkarte dar – von den Strauss'schen Anfängen der Operette über Lehár und Weill bis hin zu den großen Broadway-Musicals von Porter und Loewe. Claudia Pläßwich und Choreograph Luches Huddleston jr. setzen die Nummern bannend in Szene.

BALETT-SOIRÉE DER AKADEMIE DES TANZES

Vom klassischen Ballett zum Zeitgenössischen Tanz: Die Studierenden der Akademie tanzen unter anderem Werke der berühmten Choreografen Marius Petipa und William Forsythe. Zum ersten Mal sind die jungen Tänzerinnen und Tänzer auf der großen Bühne im neuen OPAL zu sehen.



GEMISCHTES

REISE MIT DER OPERETTE Sa, 03.05.2025 OPAL UNTERES FOYER

Unser Internationales Opernstudio wird unterstützt von der Heinrich-Vetter-Stiftung und dem Richard-Wagner-Verband Mannheim-Kurpfalz e. V.

BALETT-SOIRÉE DER AKADEMIE DES TANZES Di, 20.05.2025 OPAL

Eine neue Generation von Tänzerinnen und Tänzern, professionell ausgebildet an der Akademie des Tanzes. Foto: Jochen Klens

FREUNDE & FÖRDERER

NACHLESE

Im März waren die Mezzosopranistin Ruth Häde und der 2. Kapellmeister Anton Legkii unsere »Begegnungs«-Gäste. Als Moderator führte Opernintendant Albrecht Puhlmann die beiden durch ihre beruflichen Stationen, konnte ihnen dabei auch einiges Privates entlocken. Geboren in Augsburg, wuchs Häde in Frankfurt/Oder auf. Sie spielt seit dem 13. Lebensjahr mehrere Instrumente. Mit dem Ziel Schulmusik begann sie ihr Studium in Hannover mit Hauptfach Bratsche. Als sie entdeckte, dass der unmittelbare Ausdruck, der mit der Stimme möglich ist, sie mehr ansprach, wechselte sie zum Gesang. Extra für die »Begegnung« hatte sie aber die Bratsche wieder ausgepackt und »etwas geübt«: Mit dem Adagio aus Schuberts Arpeggione-Sonate erfreute sie, mit Alyana Pirola am Flügel, das Publikum. Häde setzte ihr Gesangsstudium in Köln fort, wo sie bei Lioba Braun studierte, die auch weiterhin ihre Lehrerin ist. Über eine Kinder-Oper kam sie ins Opernstudio Köln,

gastierte auch bereits an anderen Häusern. Mit dem »Hänsel« wird sie dieses Jahr in Köln noch ihren Master erwerben. Begleitet von Gabor Bartinai, bewies die Sängerin dann ihr Können mit dem Komponisten aus »Ariadne auf Naxos«, eine Rolle die sie gerne irgendwann auf der Bühne singen würde. In Mannheim ist Ruth Häde aktuell im »Operndirektor« zu sehen, und sie probt gerade für die Wiederaufnahme der »Fledermaus« und für kommende Premieren.

Anton Legkiis Ausbildung begann am Konservatorium seiner Geburtsstadt Jekaterinburg. Ursprünglich war Chordirigent sein Berufsziel. Denn zu singen begann Legkii schon mit fünf Jahren in einem Knabenchor, dann besuchte er ein Chorlyzeum.

Als Sänger präsentierte sich Anton Legkii an diesem Abend mit einem Schewtschenko-Gedicht in der Vertonung von Silvestrov. Im Studium entdeckte Legkii, dass das Dirigieren eines Orchesters ihn mehr

faszinierte, und er konzentrierte seine Ausbildung darauf. Nach dem Abschluss trat er in Omsk sein erstes Engagement an. 2015 zog Legkii zu einem weiteren Studium nach Wien. Dort genoss er auch das breite kulturelle Angebot der Stadt. Als nächste Station folgte Kaiserslautern, bevor er 2024.25 ans NTM wechselte. Hier dirigiert er aktuell den »Operndirektor« und erarbeitet die »Fledermaus«-Wiederaufnahme. Den Abend beschlossen Ruth Häde und Anton Legkii mit einem Duet aus »La Perichole« von Offenbach.

Unsere nächste »Begegnung« mit dem Schauspiel findet am 7. Mai 2025 um 20 Uhr in der Lobby Werkhaus statt. Unsere Gäste sind Jessica Higgins und Bruno Akkan.

Text: Luisa Reiblich



Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

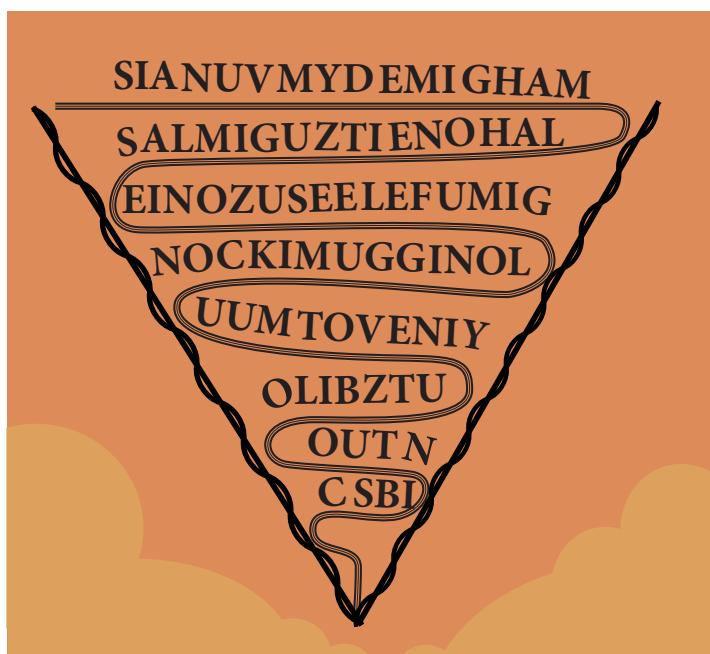
c/o Nationaltheater Mannheim Mozartstr. 9 68161 Mannheim

Frau Sabine Hartmann-Hurley Tel. 0621 1680 130 info@freunde-nationaltheater.de www.freunde-nationaltheater.de www.facebook.com/freunde.nationaltheater

ZUGABE

THEATERRÄTSEL

Intrigen, teuflische Gestalten, aber auch Hoffnungsschimmer und die seelische Erlösung: All das wird Ihnen bei der OPAL-Premiere von »Il trittico« im Mai geboten. Denn in diesem gefeierten Opernzyklus wird das Tragische, Lyrische und Heitere vereint. Auch diesen Monat können Sie mit dem richtigen Lösungswort Karten gewinnen. Und wie die Produktion selbst ist auch unser Theaterrätsel inspiriert durch Dantes »Göttliche Komödie«: Finden Sie das richtige Lösungswort während Sie den neun Kreisen des Infernos von links nach rechts bis zum höllischen Kern folgen.



LÖSUNGSWORT:

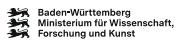
Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3x2 Karten für »Il trittico« am 25.05.2025 um 17.00 Uhr. Senden Sie das Lösungswort sowie Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bis zum 14.05.2025 postalisch an NTM, Marketing, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim oder per Mail an nationaltheater.marketing@mannheim.de. Mitarbeiter*innen des NTM und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden nur zur Kontaktaufnahme im Falle eines Gewinns verwendet.

Impressum

Eine Beilage zur Ausgabe vom 28.04.2025
Herausgeber Nationaltheater Mannheim,
Mozartstr. 9, 68161 Mannheim
Titel Rocco Brück
Redaktion: Franziska Betz, Anne Britting,
Daniel Joshua Busche, Cordula Demattio,
Olivia Ebert, Petra Eder, Eileen Elert (CvD),
Rebecca Fritzsche, Constanze von Gelsau (BFD),
Merve Gürsoy, Nele Haller, Annabelle Leschke,
Mascha Luttmann, Katharina Meding, Mareike
Nebel, Ezter Orbán, Luisa Reiblich, Flora Riezinger,
Laura Wagner (VfSdP), Susanne Wiedmann
Mitarbeit an dieser Ausgabe Freunde und
Förderer des Nationaltheaters e.V.
Konzeption EriksKibbeTönnmann
Gestaltung Marcella Brignone, Eva-Maria Luippold
Fotos Christian Kleiner, Natalie Grebe
Anzeigen Judith Vökel, Mareike Nebel
Druck HAAS Druck GmbH
Service Theaterkasse Tel. 0621 1680 150
Abobüro Tel. 0621 1680 160
Vorverkauf Junges NTM Tel. 0621 1680 302
nationaltheater.de

Das NTM, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim,
wird gefördert durch:

STADT MANNHEIM

 Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

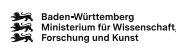
Herzlichen Dank an unsere Förderer und Sponsoren:

»Generalsanierung des NTM«: Eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim.

STADT MANNHEIM

Fördert durch:

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

 Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

»Reise mit der Operette«: Unser Internationales Opernstudio wird unterstützt von der Heinrich-Vetter-Stiftung und dem Richard-Wagner-Verband Mannheim-Kurpfalz e. V.

 HEINRICH
VETTER
STIFTUNG

 Richard-Wagner-Verband
International
Oberband Mannheim-Kurpfalz e. V.

»Apropos Schmerz (Denken Sie an etwas Schönes)«: Der Aufenthalt von Leo Lorena Wyss als Hausautor*in wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

»Federn federne« (2+): Gefördert von den Freunden und Förderern des Nationaltheaters Mannheim e. V.

 freunde und Förderer des
nationaltheaters mannheim e.v.

»Der Grund. Eine Verschwindung« ist Preisträgerwerk des Reinhold Otto Mayer Preises 2023 der Reinhold Otto Mayer Stiftung.

**REINHOLD OTTO MAYER
STIFTUNG**

»Sitzkissenkonzerte« am 11. und 18. Mai: Offizieller Hauptsponsor der Familienkonzerte:

BWE BANK

»Just a Game«: Offizielle Fitness- und Physiotherapiepartner des NTM Tanz:

PFITZENMEIER

 PHYSIOteam
MANNHEIM

»Il trittico«: Mit freundlicher Unterstützung der FUCHS SE sowie Dr. Manfred und Lilo Fuchs

 LUBRICANTS.
TECHNOLOGY.
PEOPLE.
FUCHS

»3 Väter« (10+): Mit freundlicher Unterstützung der VR Bank Rhein-Neckar und der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

 freunde und Förderer des
nationaltheaters mannheim e.v.

 VR Bank
Rhein-Neckar eG

Sprachbuddies am 10. Mai (ukrainisch) bei »Federn federne« (2+): Gefördert im Programm 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes.

 360°
KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft

MANNHEIMER STADTFEST 2025

Fr, 23.05. –
So, 25.05.2025

Auch dieses Jahr ist das NTM beim
Mannheimer Stadtfest dabei!

Am Freitag, 23.05.2025, lädt NTM Tanz zum Mittanzen ein.
Am Samstag, 24.05.2025, präsentiert das Internationale Opernstudio ein Operettenprogramm. Das Schauspielensemble zeigt die schönsten Nummern aus seiner aktuellen Produktion »Schräge Vögel«.
Am Sonntag, 25.05.2025, bieten Ensemblemitglieder des Nationaltheaters (Amelia Scicolone, Shachar Lavi, Jonathan Stoughton, Nikola Diskić) Highlights aus dem Opernrepertoire dar. Freuen Sie sich auf ein Fest voller Musik, Kultur und Unterhaltung!

HAUSAUTOR

EMRE AKAL

Der Autor und Regisseur Emre Akal wird der neue Hausautor in der Spielzeit 2025.26! Akal zählt zu den spannendsten Stimmen der deutschsprachigen Theaterszene und ist bekannt für seine Arbeiten an renommierten Bühnen. Wichtige Themen seiner Theaterstücke sind die zunehmende digitale Migration der Menschen von einem analogen Leben ins Virtuelle und der Einfluss digitaler Technologien auf zwischenmenschliche Beziehungen. Im Zentrum seines neuen Stücks für das NTM wird die Interaktion mit künstlicher Intelligenz stehen. Akal wurde mehrfach ausgezeichnet und initiierte 2019 das »Ayşe X Staatstheater« als innovativen Gegenentwurf zur klassischen Theaterlandschaft.

Der Aufenthalt von Emre Akal als Hausautor in der Spielzeit 2025.26 wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.